

Konzernherren erweisen soll, ihre Macht zu retten und die Kriegslasten auf das Volk abzuwälzen. Wir können nicht glauben, daß das amerikanische Volk damit einverstanden ist, daß die deutschen Konzernherren und ihre Helfershelfer, anstatt zur Rechenschaft gezogen zu werden, wieder in entscheidende Positionen gelangen.

Worum es geht, das zeigt die Bildung der sogenannten deutschen Bergbauverwaltung. Die Vertreter der USA und Englands haben als Direktoren eingesetzt: Wilhelm Roelen vom Thyssen-Konzern, den Wehrwirtschaftsführer Kost, Dr. Aiders vom Kohlensyndikat und Generaldirektor im Haniel-Konzern, Assessor Wüster vom Bergbaulichen Verein. Als Konzessionsschulze wurde der Sozialdemokrat Martmüller in die Direktion genommen.

Diese Tatsachen zeigen, daß im Bergbau, ähnlich wie in der eisenschaffenden Industrie, die Konzernherren in ihren Machtpositionen bleiben sollen. Leider wurde aus den Kreisen sozialdemokratischer Funktionäre die Meinung geäußert, das sei der Weg zur Demokratie. Offenkundig glauben einige sozialdemokratische Führer, die Konzernherren ebenso demokratisieren zu können wie in den Jahren 1918 bis 1932. (Heiterkeit.) Ich denke, es ist jetzt klar, daß die sozialdemokratische Sozialisierungspropaganda nicht zum Ziele führt. Die Bergarbeiter und Metallarbeiter des Ruhrgebietes haben recht, wenn sie jetzt darangehen, die Listen der Konzernbetriebe, der Betriebe der Kriegsverbrecher sowie aktiven Nazis aufzustellen, um durch die Volksbewegung gegen die Konzernherren und anderen Kriegsverbrecher die Enteignung dieser Kriegsinteressenten und Kriegsgewinnler zu erzwingen. (Lebhafter Beifall.) Die Herren des deutschen und des westlichen Monopolkapitals sind im Irrtum, wenn sie glauben, unter dem Kommando der alten Wehrwirtschaftsführer und Kriegsverbrecher könne in Westdeutschland eine Steigerung der Kohlenförderung erreicht werden. Der eine Sozialdemokrat Martmüller in der Kohlenverwaltung ist kein Garant für eine demokratische Ordnung.

Es ist jetzt offenkundig geworden, daß der Marshall-Plan die dreifache Versklavung des deutschen Volkes bedeutet. Der Marshall-Plan bedeutet erstens die Zerreißung Deutschlands und die Verwandlung eines Teiles Deutschlands in ein Protektorat. Der Marshall-Plan bedeutet zweitens die Rettung der Macht der Konzernherren, d. h. der Kriegsverbrecher. Der Marshall-Plan bedeutet drittens die doppelte Ausbeutung der Bergarbeiter und der Arbeiter überhaupt durch das deutsche und westliche Monopolkapital. Deshalb erfordern die natio-